

Stadt der Kinder 2017 in Potsdam am Schlaatz

Umsetzung Am Anfang ist nur ein großer Stapel Holz und Werkzeuge, nach zwei intensiven Wochen wird die "Stadt der Kinder" wieder abgebaut, um im nächsten Jahr neu zu entstehen. In der Zwischenzeit leben, lernen, feiern und experimentieren Kinder und Erwachsene gemeinsam.

In der ersten Woche werden die Häuser und Gebäude der Stadt der Kinder gebaut. In der zweiten Woche stehen die Ideen der Kinder für das Leben in der Stadt, verschiedene Angebote, Workshops, Spiele und Feste im Mittelpunkt.

Es gibt keine Teilnahmegebühren, jedes Kind erhält ein kostenloses Mittagessen. Finanziert wird die "Stadt der Kinder" durch öffentliche Förderung und private Spenden.



Kinder Etwa 180 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren aus Potsdam und Umgebung mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen gestalten täglich ihre "Stadt der Kinder".

Zeitraum Die "Stadt der Kinder" findet in den ersten beiden Wochen der Sommerferien in Potsdam statt. Montag - Freitag 9 - 16 Uhr. Der Freitag in der zweiten Woche ist der Abbautag.



Wirkung Die "Stadt der Kinder" zeigt Zukunftsperspektiven für ein gelungenes Zusammenleben und Aufwachsen von Kindern. Sie verbessert die Lebensqualität in Potsdam und schafft Möglichkeiten zum Mitreden und Mitbestimmen. Die "Stadt der Kinder" wirkt über den Projektzeitraum hinaus, fördert Begegnungen und soziale Gerechtigkeit.

Die zwei Wochen "Stadt der Kinder" sind eine Zeit des zauberhaften und intensiven Zusammenlebens von Kindern und Erwachsenen. Kinder erschaffen sich ihre Welt. Sie nutzen den Raum, um soziale Phantasie und kreative Innovationen zu entwickeln. Die "Stadt der Kinder" ist ein komplexer und kindgerechter Lernort. Die erwachsenen Helfer*innen lösen für die Kinder nicht Probleme, sondern zeigen andere Perspektiven auf.



wer Die Stadt der Kinder wird von mehreren Potsdamer Einrichtungen und Trägern organisiert: KUBUS gGmbH (Bürgerhaus am Schlaatz, Treffpunkt Freizeit), Soziale Stadt e.V. (Friedrich-Reinsch-Haus), Stiftung SPI (Abenteuerspielplatz Blauer Daumen), Kinder- und Jugendbüro Potsdam, Evangelische Kinder- und Jugendstelle, Inwole e.V. / Werkhaus Potsdam, Kinderklub Unser Haus, Kinderklub Einsteinkids, Juventas Crew alpha e.V., Familienzentrum Bisamkiez. Außerdem werden etwa 50 erwachsene Helfer*innen mitwirken, die vor dem Start der Bauphase an einer eintägigen Qualifikation teilnehmen.

